

Narrative Report ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Englisch (und Pädagogik)
Gastuniversität: University College Cork
Institut Universität zu Köln: Englisch Seminar I
Institut Gastuniversität: International Office/English Department
Tel. (freiwillig): [REDACTED]
E-Mail (freiwillig): [REDACTED]
Zeitraum: 30.08.2016-14.12.2016

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Die Universität war auf uns vorbereitet und wir hatten einige Einführungsveranstaltungen, die uns in die Organisation der Universität veranschaulicht haben. Uns wurden klar die Kontaktstellen für internationale Studierende gezeigt und wir konnten uns bei Fragen immer an das Internatiol Office wenden.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Es gab Einführungsveranstaltungen in den Wochen bevor die Vorlesungszeit losging. Diese Veranstaltungen fanden in der Universität statt (wie z.B. Mitteilung organisatorischer Informationen) oder starteten an der Universität (wie z.B. Stadtführungen, etc.)

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Ja, das International Office kümmerte sich um ausländische StudentInnen und stand bei Fragen bereit, zu helfen. Davon abgesehen waren auch die einzelnen Departments (in meinem Fall das English Department) hilfsbereit.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (_____)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Bei Fragen hatten wir E-Mail Kontakt oder persönlichen Kontakt mit zwei Mitarbeiterinnen im International Office, die wir als unsere ERASMUS+-Kontaktperson verstanden haben.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Ich persönlich hatte kaum Absprachen mit DozentInnen, da die Erwartungen sehr transparent dargestellt worden. Falls doch Fragen auftraten, zeigten sich meine DozentInnen ebenfalls als sehr hilfsbereit.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich schätze das akademische Niveau am University College Cork hoch ein, jedoch gibt es auch größere und organisiertere Hilfen (z.B. Bibliothek, Verwaltung, DozentInnen) und transparente Erwartungen, sodass dieses relativ leicht zu bewältigen war.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ich habe keine Erfahrung mit Studium-Integralen im offiziellen Sinne gemacht, jedoch ist es kein Problem, fachfremde Vorlesungen einfach zu besuchen; die DozentInnen laden einen dazu herzlich ein. Die Belegung der verschiedenen Kurse schien jedoch flexibel zu sein, sodass ich auch fachfremde Belegungen als unproblematisch einschätze.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Es gab keine Probleme bei der Erstellung des Stundenplans und man hatte einen sicheren Platz für den Kurs, für den man sich eintrug.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führt das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich wurde nicht eingestuft, belegte jedoch aufgrund der Anrechnung und des Studienniveaus/der Fortgeschrittenheit des Studiums lediglich second- und third-year-Kurse.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Nein.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Mir kann nur ein Kurs für Köln angerechnet werden, die Anrechnung ist jedoch immer noch in Bearbeitung.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Ich ließ mir die Bescheinigung unterschreiben, die für Köln nötig war (Aufenthaltsdauer) und bekam mein TOR per Post zugeschickt.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Ich hatte persönlich keinen Austausch mit DozentInnen über Sorgen, Nöte, o.ä. Sie waren jedoch bei allgemeinen Fragen immer hilfsbereit.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Darüber weiß ich leider nichts. Die Seminargrößen waren jedoch sehr angenehm, sodass es mit einem Dozenten/einer Dozentin ca. zehn bis vierzehn StudentInnen gab. Auch die Vorlesungen waren gut besucht, aber niemals überfüllt.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Lage der Uni ist sehr gut, da sie sehr zentral und nur zehn Minuten Fußweg außerhalb des Stadtzentrums liegt. Die Uni bietet außerdem viele Aktivitäten an, wie z.B. Sportvereine, Societies, etc.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Im Endeffekt habe ich ein Zimmer durch die Uni-Vermittlung bekommen, Monate nachdem ich mich auf der Warteliste eingetragen hatte, bzw. auf diese gesetzt wurde. Bei der Wohnungssuche konnte jedoch niemals helfen und ich hatte monatelang vergeblich nach einem Zimmer gesucht.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich habe lange (s.o.) nach einem Zimmer gesucht; das eigentliche Angebot bekam ich dann relativ kurz vor Abreise (ca. Anfang/Mitte August).

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zimmer in Edenhall war sehr schlecht. Die Größe war in Ordnung, die Qualität jedoch schlecht; die Wohnung war sehr alt und undicht, sodass es immer kalt war. Die Lage war nicht gut, da man insgesamt ca. 40 Minuten in die Stadt brauchte (mit Bussen, die sehr unzuverlässig sind). Der nächste Supermarkt ist ebenfalls weiter weg; nur eine Tankstelle ist in Fußnähe. Der Zustand der Wohnung war wie gesagt sehr unwohnlich, kalt und alt. Die Qualität insgesamt sehr schlecht; das Preis-Leistungsverhältnis stimmte mit ca. 650 Euro warm im Monat nicht.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Die Wohnungssituation an meinem Studienort war schlecht, was auch die Uni selber dort bestätigte. Darüber muss man sich bewusst sein, wenn man sich für Cork entscheidet. Erstens muss man damit

rechnen, bei Anreise noch nichts gefunden zu haben (was bei vielen MitstudentInnen der Fall war) und zweitens muss man sich der hohen Preise bewusst sein.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Die Uni bot einige Aktivitäten an. Abgesehen davon ist es einfach und relativ günstig, sich mit mehreren Personen einen Mietwagen zu leihen und einige Orte zu bereisen. Öffentliche Verkehrsmittel sind je nach Wohnlage unabdinglich aber unzuverlässig. Wenn man nicht zu weit außerorts wohnte, schien der Kauf eines Fahrrads eine gute Idee zu sein.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

/

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Offiziell waren im Wohnheim keine gemeinsame Unternehmungen erlaubt; der Großteil der BewohnerInnen in meinem Wohnheim waren aber sowieso ERASMUS+-StudentInnen. Allgemein bei Unternehmungen fanden sich nur ERASMUS+-StudentInnen zusammen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Lebenshaltungskosten waren sehr hoch; viele Lebensmittel oder Kosmetikartikel sind doppelt so teuer wie hier oder mindestens ein Drittel teurer.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich war mit meinem Studium in Cork ausgelastet und hatte nur Zeit für ein bisschen Sport und Ausflüge neben der Uni.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Für den Bus die „Leap Card“, die ca. 65 Euro im Monat kostet; ohne würde man, wenn man fünf Tage die Woche zur Uni fahren muss über 100 Euro zahlen.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Gut.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Da ich weder ein Urlaubssemester beantragt habe noch Auslandsbafög beantragen konnte, lief es für mich reibungslos ab.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Bis auf die wie schon erwähnte Wohnungssuche, waren alle organisatorischen Dinge und Erwartungen von Seiten der UCC sehr transparent und detailliert.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

/

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Das LA musste korrigiert werden, falls sich in der ersten Phase noch Kurse änderten, bzw. man sich umentschied. Das International Office war hilfsbereit und der Aufwand war nicht groß.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Wir bekamen unseren Studentenausweis ohne Probleme.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

/

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

/

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

/

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Wie bereits erwähnt, ist die UCC eine wirklich gute Uni mit hohem Niveau, das man jedoch aufgrund der großen Hilfen und der kontinuierlichen Transparenz im Uni-Alltag gar nicht bemerkt oder als negativ auffasst. Die Uni ist sehr gut organisiert und man fühlt sich nie alleine gelassen oder unwichtig als StudentIn. Es muss jedoch jedem bewusst sein, wie hoch die Preise für das Leben in Cork, sowie auch für die Wohnungen sind. Ich habe diesen Teil stark unterschätzt. Ich denke, dass es außerdem wichtig ist, relativ nah am Stadtzentrum zu wohnen, um in das Studentenleben integriert zu sein.